

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Totale, partielle und Null-Inessivität**

1. Anstelle der dyadischen Relation zwischen Inessivität und Nicht-Inessivität wird im folgenden eine triadische ontische Relation eingeführt, die neben den beiden Teilrelationen als dritte die partielle Inessivität enthält. Diese neue ontische Relation gehört somit zu den Vermittlungsrelationen, die mit der in Toth (2015) definierten Zentralitätsrelation  $V = [X, Z, Y]$  isomorph sind und zu der etwa auch die ontotopologische Relation  $O = (\text{Offenheit, Halboffenheit, Abgeschlossenheit})$  gehört. Alle diese Relationen sind weiterhin isomorph mit der Zeichenrelation in der kategorialen Ordnung  $Z = (O, M, I)$ , worin das Mittel, seiner ursprünglichen Intention folgend, in vermittelnder Position steht.

### **2.1. Totale Inessivität**



Avenue Jean Moulin, Paris

## 2.2. Partielle Inessivität



Rue Édouard Lockroy, Paris

## 2.3. Null-Inessivität



Rue Lecourbe, Paris

## Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.1.2015